

Orchideenfach

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Trans : Publikationsreihe des Fachvereins der Studierenden am
Departement Architektur der ETH Zürich**

Band (Jahr): - **(2018)**

Heft 33

PDF erstellt am: **24.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-919075>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

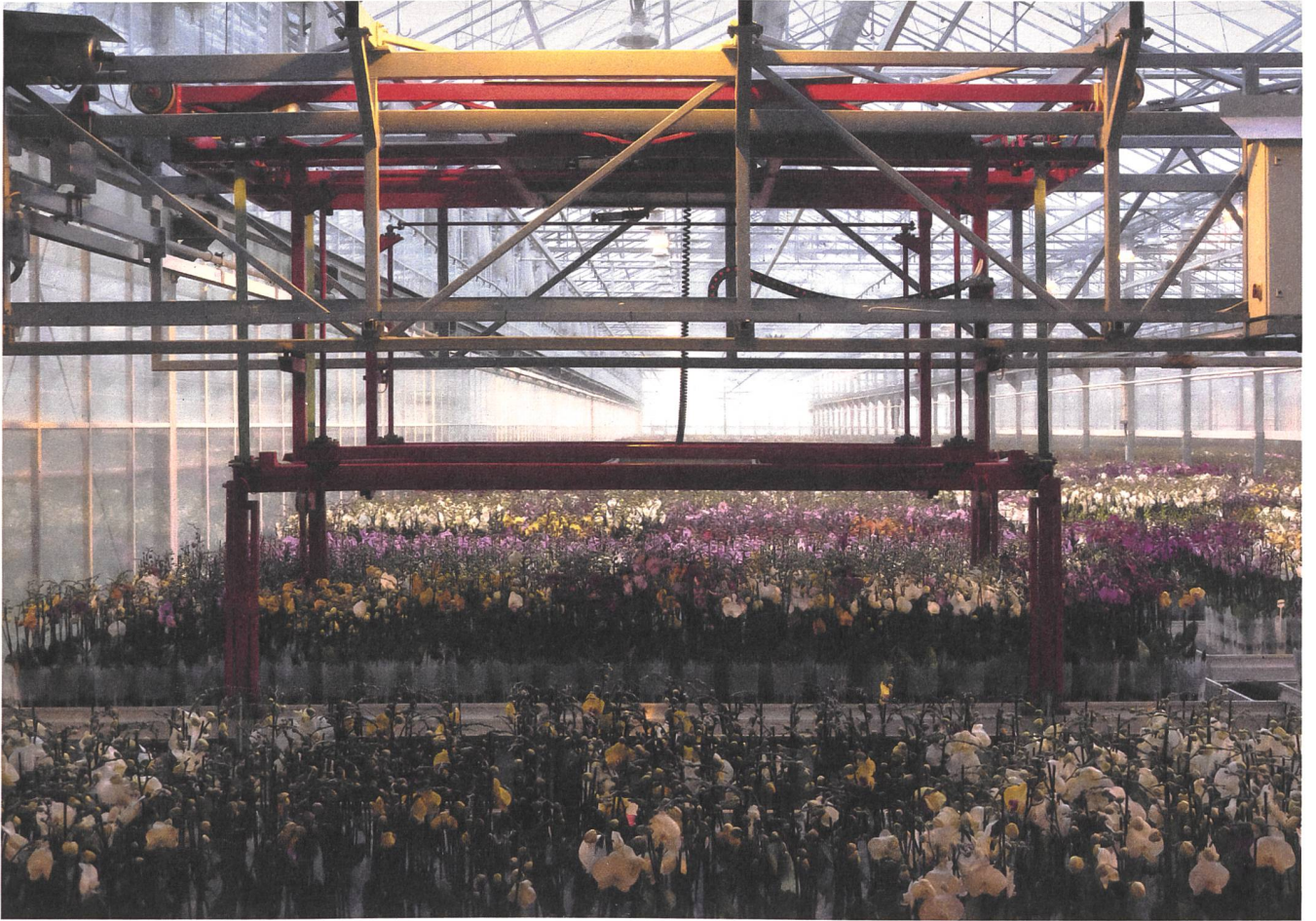
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ORCHIDEENFACH

Studio Enact

Studio Enact besichtigte im Rahmen der Seminarreise im Frühlingssemester eine holländische Orchideenfabrik. Die Orchidee Phalaenopsis ist 2017 die meistverkaufte Topfpflanze der Schweiz, und in jedem Discounter und Supermarkt für 16.90 CHF erhältlich. Während dem Besuch wurde schnell das Potenzial der Repräsentation der Orchidee klar. So ist die Orchidee gleichzeitig ein Symbol für Exotismus und Exklusivität, aber auch für Massenproduktion, Globalisierung und Populärkultur. Diese Ambivalenz zwischen begehrt und überall erhältlich, als Naturprodukt aus der Fabrik, ist plakativ und provoziert weitere Gedanken zur Produktion von Luxusgütern und bürgerlichen Abstiegsängsten.





Studio Enact ist ein seit 2017 von StudentInnen organisiertes Entwurfsstudio am D-ARCH der ETH Zürich. Hierarchielos und ohne Glauben an Expertentum oder Autorschaft, versuchen sie die ETH zu imitieren, um sie zu hinterfragen.

